

cis)¹⁰) wurde nicht in die Sammlung aufgenommen. Er muß gleichzeitig mit Nr. 53 (vom 4. April 1160) in Salzburg eingetroffen sein.

II, 15:

Auf Nr. 52 würde man eine Antwort Eberhards I. erwarten; eine solche ist aber nirgends überliefert und wahrscheinlich auch gar nicht erfolgt. Zu dieser Gruppe gehört auch das Einladungsschreiben Papst Viktors IV. an Salzburg vom 16. Januar 1161, auf das aus Nr. 55 ein Bezug herausgelesen werden kann. Es ist anderswo überliefert¹¹). Nr. 55 impliziert möglicherweise auch einen nicht überlieferten Brief Friedrichs I. an Eberhard I. etwa vom Mai 1161¹²).

Nr. 61 a: Erzbischof Eberhard I. von Salzburg an Kanzler Ulrich, etwa November/Dezember 1161. Der Brief ist aus Nr. 61 zu erschließen.

II, 16:

Nr. 62 a: Abt Gottfried von Admont an Erzbischof Eberhard I. von Salzburg als Antwort auf Nr. 62 (?). Wahrscheinlicher ist in diesem Fall ein persönliches Zusammentreffen zwischen Gottfried und Eberhard.

II, 18:

Nr. 65 a: Erzbischof Eberhard I. von Salzburg an Papst Alexander III. (vor Nr. 65); nicht überliefert.

II, 20:

Nr. 74 a: Erzbischof Eberhard I. von Salzburg an den Elekten Ulrich von Aquileja (vor Nr. 74); nicht überliefert.

Dazu gehört auch der Brief des Patriarchen Heinrich Dandolo von Grado an Erzbischof Eberhard I. von Salzburg (nach dem 21. Januar 1162), der erhalten ist¹³).

II, 21:

Nr. 80 a: Erzbischof Eberhard I. von Salzburg an den Elekten Lukas von Gran (Frühsummer 1161). Der Brief ist aus Nr. 80 nachzuweisen und nicht überliefert.

¹⁰) JL Nr. 10630. Vgl. Fischbach, Briefsammlung Eberhards I. S. XXXIII.

¹¹) MGH Const. 1, Nr. 403 und unten Anm. 16.

¹²) Vgl. auch Fischbach, Briefsammlung Eberhards I. S. XXXVII f.

¹³) S. Sudendorf, Registrum 2, S. 139, Nr. 56.